

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 6. März 1909, nachm. 2 Uhr.

Die Werke 2, 3, 5 und 6 sind von

Heinrich Schütz

(geb. 8. Oktober 1585 zu Köstritz b. Gera, gest. 6. November 1672 zu Dresden).

1. Georg Böhm (geb. Sept. 1661 zu Hohentirchen i. Th.): (gest. 18. Mai 1733 zu Lüneburg)

Partita für Orgel über den Choral: „Auf meinen lieben Gott trau' ich in Angst und Not“.

2. Psalm 130 mit Gloria Patri für Doppelchor.

Aus: Psalmen Davids Sampt Etlichen Moteten und Concerten mit acht und mehr Stimmen. Nebenst andern zweyen Capellen / daß dero etliche auff drey und vier Chor nach beliebung gebraucht werden können. Wie auch Mit beygefügtten Basso Continovo, vor die Orgel / Lauten / Chitaron / etc. Gestellet durch Henrich Schützen / Chur. S. Kapellmeistern. Anno MDCXIX. In vorlegung des Authoris. Dresden / In Churf. S. Officin durch Simel Bergen. (Gesamt-Ausgabe, Band II.)

Aus der Tiefe ruf' ich, Herr, zu dir! Herr, höre meine Stimme, laß deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens. So du willst, Herr, Sünde zurechnen, Herr, wer wird bestehen? Denn bei dir ist die Vergebung, daß man dich fürchte. Ich harre des Herrn, meine Seele harret, und ich hoffe auf sein Wort. Meine Seele wartet auf den Herrn von einer Morgenwache bis zur andern. Israel hoffe auf den Herrn, denn bei dem Herrn ist die Gnade und viel Erlösung bei ihm. Und er wird Israel erlösen aus allen seinen Sünden.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen!

3. „Eile, mich Gott, zu erretten!“

Aus: Erster Theil Kleiner Geistlichen Concerten. Mit 1, 2, 3, 4 Und 5 Stimmen sampt beygefügtten Basso Continuo Vor die Orgell. In die Music Ubersetzt Durch Henricum Sagittarium, Churf. Durchl. Zue Sachsen, Capellmeister. Leipzig, In Verlegung Gottfried Grossen, Buchhändler. MDCXXXVI. (Gesamt-Ausgabe, Band VI, Teil 1.)

In Stylo Oratorio. Eile, mich Gott, zu erretten, Herr, mir zu helfen. Es müssen sich schämen und zu Schanden werden, die nach meiner Seele stehen, sie müssen zurückkehren und gehöhnet werden, die mir Übels wünschen, daß sie müssen wiederum zu Schanden werden, die da schreien: Da, da! Freuen und fröhlich müssen sein in dir, die nach dir fragen und dein Heil lieben, immer sagen: Hochgelobt sei Gott!

Ich aber bin elend und arm; Gott, eile zu mir, denn du bist mein Helfer, mein Helfer und Erretter, mein Gott, verzeuch nicht!
(Psalm 40, 14—18.)

Bitte wenden!

4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 574, Vers 1 u. 4.

(Melodie a. d. Cantional von Thomaskantor Joh. Herm. Schein, 1599 bis 1603 Diskantist der Dresdner Hofkapelle.)

Eigene Melodie —

Auf meinen lieben Gott
Trau' ich in Angst und Not.
Der kann mich allzeit retten
Aus Trübsal, Angst und Nöten;
Mein Unglück kann er wenden,
Steht all's in seinen Händen.

Sigism. Weingärtner, um 1600.

Vorlesung (Hebr. 12, 1—6), Gebet und Segen.

5. „Was hast du verwirkt?“

Aus: „Anderer Theil Kleiner Geistlichen Concerten usw. MDCXXXIX. Gedruckt zu Dresden in Churfürstl. Sächß. Officin / durch Simel Bergens Seligen Erben.“ (Gesamt-Ausgabe, Band VI, Teil 2.)

Was hast du verwirkt, o du allerbarmendster Knab', Jesu Christe, daß du also verurteilt warest? Was hast du begangen, o du allerfreundlichster Jüngling, daß man so übel und kläglich mit dir gehandelt? Was ist doch dein Verbrechen und Mißhandlung? Was ist deine Schuld, was ist die Ursach' deines Todes? Was ist doch die Verwirkung deiner Verdammnis? — O, ich, ich bin die Ursach' und Plage deines Leidens, ich bin die Verschuldung deines Hinrichtens, ich bin das Verdienst deines Todes, das todwürdige Laster, so an dir gerochen worden! Ich bin die Öffnung der Wunden deines Leidens, die Angst deiner Peinigung. Ach, wohin, wohin, du Sohn Gottes, hat sich deine Demut geniedriget!

Text aus: Meditationes Divi Augustini.
Deutsch von Johann Schwayger: Drey Bettbüchlein des H. Augustini. Cöln, 1585.

6. „Sicut Moses serpentem“, Motette.

Aus: Cantiones sacrae quatuor vocum cum Basso ad Organum. Freiberg anno 1625. (Gesamt-Ausgabe, Band IV.)

Sicut Moses serpentem in deserto exaltavit, ita filium hominis, oportet exaltari, ut omnis, qui credit in eum, non pereat, sed habeat vitam aeternam!

Wie Moses in der Wüste eine Schlange erhöhet hat, also muß des Menschen Sohn erhöhet werden, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben!
(Joh. 3, 14—15.)

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Herr Kammer Sänger Georg Grosch (Tenor).

Orgel: Herr Kantor und Organist Richard Schmidt, ehem. Alumnus des Kreuzchores (i. V.).

Leitung: Herr Otto Richter, Kantor u. Königl. Musikdirektor.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnus und Aurrendanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz. Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut. Sie hat 92 klingende Stimmen.